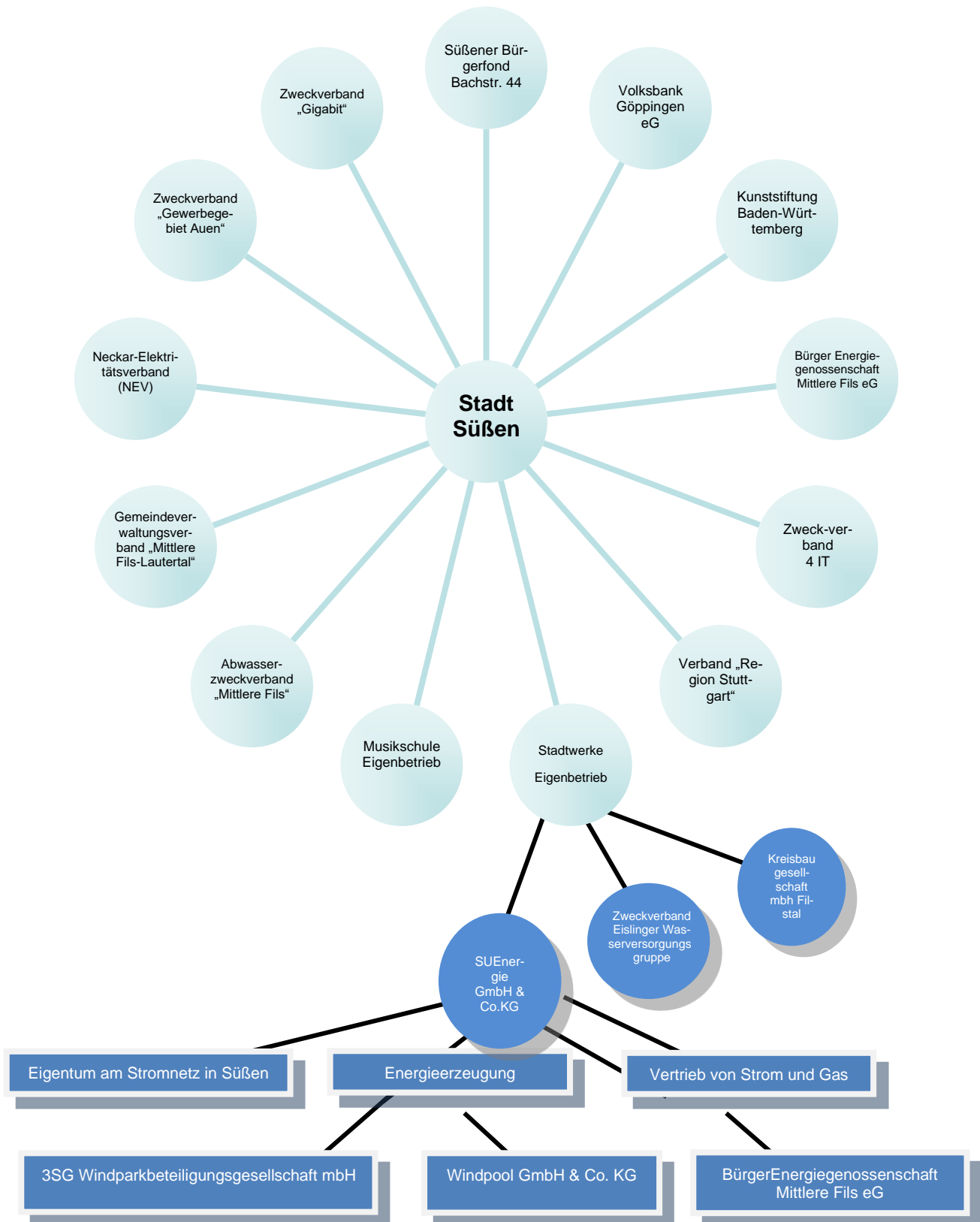


Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2022



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Beteiligungsübersicht	4
3. Gesetzliche Regelungen	5
4. Eigenbetriebe	
4.1. Stadtwerke Süßen	6
Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke	
4.1.1. SUEnergie GmbH & Co.KG	12
4.1.2. Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	18
4.1.3. Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe	24
4.2. Kolping Musikschule der Stadt Süßen	27
5. Beteiligungen	
5.1. Abwasserzweckverband „Mittlere Fils“	32
5.2. Verband Region Stuttgart	35
5.3. Zweckverband 4IT	38
5.4. Süßener Bürgerfond Bachstraße 44	40
5.5. Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	41
5.6. Volksbank Göppingen eG	42
5.7. Bürgerenergiegenossenschaft „Mittlere Fils“	43
5.8. Neckar Elektrizitätsverband	44
5.9. Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf	48
5.10. Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“, Gingen	49
5.11. Zweckverband „GIGABIT“ Landkreis Göppingen	50
6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung	51

1. Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht werden die Beteiligungen, die beteiligungsähnlichen Gesellschaften und die Eigenbetriebe der Stadt Süßen zusammengefasst. Hierbei wird das Geschäftsjahr und die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Beteiligungen transparent dargestellt. Der Beteiligungsbericht vermittelt damit einen Überblick über die Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des dort angelegten Vermögens. In kompakter Form werden Informationen zur Lage der Stadt zur Verfügung gestellt. Nachträglich wurden auch die Beteiligungen der Stadt bei öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden aufgenommen.

Die Kommunen können sich über verschiedene Organisationsformen wirtschaftlich betätigen, als Regiebetrieb (wirtschaftlich unselbstständig), als Eigenbetrieb (wirtschaftlich selbstständig, rechtlich unselbstständig) sowie auch über Gesellschaften in Privatrechtsform wie der GmbH oder der Aktiengesellschaft (wirtschaftlich und rechtlich selbstständig).

Auch die Stadt Süßen erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für ihre Einwohner, indem verschiedene Aufgaben auf Unternehmen übertragen wurden, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit der Zahl dieser ausgegliederten Bereiche wachsen allerdings auch die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement. Es gab und gibt verschiedene Gründe, die zur Gründung von Unternehmen in Privatrechtsform, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, führen. Dies können steuerrechtliche, organisatorische oder auch politische Gründe sein. Zwingend ist jedoch immer „der öffentliche Zweck“, dem das Unternehmen dient.

Die Gemeindeordnung Baden-Württemberg schreibt in §105 Abs.2 GemO der Stadt die Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts mit den wesentlichen Daten über die in Privatrechtsform geführten Unternehmen bzw. privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist. Bei Unternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25% genügt die Darstellung des Gegenstands des Unternehmens, der Beteiligungsverhältnisse und des Stands der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Mit dem Beteiligungsbericht soll die Transparenz des kommunalen Handelns in diesen Bereichen erhöht und eine ausreichende Informationsgrundlage für alle Interessierten geschaffen werden, um ein möglichst vollständiges Bild des Engagements der Stadt in anderen Rechtsformen zu dokumentieren. Der Beteiligungsbericht wird gem. §105 Abs.3 i.V.m. Abs.1 Nr.2 Buchstabe b GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.

Der Beteiligungsbericht ist auch immer abrufbar (www.suessen.de).

Süßen, 14.05.2024

Marc Kersting
Bürgermeister

2. Beteiligungsübersicht

Stadt Süßen
31.12.2022

Eigenbetriebe

Unter 25%

Eigenbetrieb „Stadtwerke Süßen“
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
1.500 T€ = 100 %

Eigenbetrieb „Musikschule“
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
26 T€ = 100 %

Volksbank Göppingen eG
Genossenschaftsanteil
Anteil Stadt Süßen:
150 € = unter 1 %

Verband „Region Stuttgart“
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
Vermögensumlage 5.288,57€

BürgerEnergiegenossenschaft
Mittlere Fils I.G.
Genossenschaftsanteil
Anteil Stadt Süßen:
1.000 € = 0,55 %

Zweckverband Eislinger
Wasserversorgungsgruppe
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
417 T€ = 17,26 %

SUEnergie GmbH
& Co.KG
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
60 T€ = 60 %

SUEnergie VerwaltungsGmbH
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
15 T€ = 60 %

Kreisbaugesellschaft mbH Filstal
Stammkapital
Anteil Stadt Süßen:
150 T€ = 2,71 %

Abwasserzweckverband Mittlere Fils
Anteil Stadt Süßen:
444 T€ = 28,414%

Süßener Bürgerfond
Bachstraße 44
Gesellschaftsanteil
Anteil Stadt Süßen:
76 T€ = 8,33 %

Zweckverband 4 IT
Anteil Stadt Süßen:
30 T€ = 0,0501%

Neckar-Elektrizitätsverband
Anteil Stadt Süßen gemessen an der Stromabnahme von den letzten 10 Jahren
0,367 % = 15 Stimmen

Zweckverband Gigabit
Anteil Stadt Süßen:
50 v.H.

Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
Stiftungskapital
Anteil Stadt Süßen:
511,29 € = 0,5%

Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“
Anteil Stadt Süßen: 31,25 %

Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“
Anteil Stadt Süßen: 50 %

3. Gesetzliche Regelung

Die Gemeindeordnung gibt in § 105 die entsprechenden Grundsätze für den Beteiligungsbericht vor:

(2) *Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:*

1. *der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligung des Unternehmens,*
2. *der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,*
3. *für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.*

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

(3) *Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.*

(4) *Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.*

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist nach § 105 Abs. 1 Nr. 2 b GemO öffentlich bekannt zu geben und der Beteiligungsbericht ist an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

4. Eigenbetriebe

4.1 Stadtwerke Süßen

Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	1.500.000 €
Anteil Stadt Süßen	1.500.000 € = 100 %
Dividende	keine, aber Konzessionsabgabe für Wasserleitungsnetz
Gegenstand des Unternehmens	Die Stadtwerke Süßen sind für den Betrieb der Wasser-, Strom- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb des Hallenbads einschließlich BHKW zuständig. Sie können dabei Beteiligungen jeder Art an Unternehmen der genannten Aufgabenbereiche halten und verwalten. Der Eigenbetrieb kann daneben alle seine betriebsfördernden und ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte betreiben.
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss, die Betriebsleitung und der Bürgermeister sind die Organe des Eigenbetriebs
Geschäftsführer	Zur Leitung des Eigenbetriebs ist ein Betriebsleiter bestellt. Der Betriebsleiter ist gemäß Satzung der Fachbeamte für das Finanzwesen.
Anzahl der Mitarbeiter	2,48 Beschäftigte in Hallenbad
Beteiligung des Unternehmens	Den Stadtwerken wurde zunächst der aus dem Betriebszweig „Wasserversorgung“ bestehende Eigenbetrieb zugeordnet. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde zum 01.04.2005 sowie das Süßener Hallenbad am 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Die Stadtwerke sind seit 03.05.2012 mit je 60% an der neu gegründeten Energiegesellschaft „SUEnergie GmbH & Co. KG“ sowie der „SUEnergie Verwaltungs GmbH“ beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die „Stadtwerke Süssen“ sind ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der §§102 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Die derzeitige gültige Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde nach §3 Abs.2 des Eigenbetriebsgesetzes vom Gemeinderat am 22.09.2008 beschlossen und am 25.09.2008 öffentlich bekanntgegeben. Zuletzt war die Betriebssatzung am 06.02.2012 geändert worden.

Die Stadtwerke sind in drei Betriebszweige gegliedert:

Wasserversorgung:

Der Geschäftsbereich der Wasserversorgung erstreckt sich auf die Versorgung des Stadtgebiets mit Trinkwasser vom Zweckverband „Eislinger Wasserversorgungsgruppe“. Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich.

Für das Jahr 2022 gilt die Wasserversorgungssatzung als Grundlage für die Erhebung der Wasserverbrauchsgebühren. Die Satzung wurde aufgrund der Neukalkulation der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2022 neu gefasst.

Im Jahr 2022 betrug die Wasserverbrauchsgebühr 2,08 € je m³ zzgl. der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer. Die Grundgebühren sind nach der Größe der Wasserzähler gestaffelt und werden gesondert anhand der Kosten für Wasserzählereinbauten kalkuliert.

Der Wasserverkauf ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen.

Energieversorgung (Wärme und Strom)

Zum 01.04.2005 wurde das im Hallenbad installierte Blockheizkraftwerk (BHKW) von der EnBW übernommen; es wird vom Eigenbetrieb betrieben. Das BHKW wird unter dem Betriebszweig „Energieversorgung“ geführt; es versorgt das Schulzentrum in der Bizet einschließlich Hallenbad und Sporthalle mit Wärme und Strom. Der nicht benötigte Strom wird in das Versorgungsnetz der Netze BW GmbH eingespeist. Seit Anfang 2016 wird auch die Flüchtlingsunterkunft auf dem Areal Bizetstraße 8 /Querstraße 18 mit Fernwärme aus dem BHKW versorgt.

Darüber hinaus erzeugt seit 2011 auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses eine Photovoltaikanlage Strom, der ins Versorgungsnetz eingespeist und vergütet wird. Im Sommer 2017 wurde außerdem auf dem Dach des Realschulgebäudes in der Bizetstraße eine weitere 30kWp-Anlage installiert und in Betrieb genommen. Der dort erzeugte Strom soll -soweit er benötigt wird- im Schul- und Sportzentrum verbraucht werden.

Am 03.05.2012 hatten sich die Stadtwerke Süssen an die Energiegesellschaft SUEnergie GmbH & Co.KG zu 60% beteiligt. Diese Energiegesellschaft ist Eigentümerin des Süßener Stromnetzes. Das Stammkapital der SUEnergie Verwaltungs GmbH beträgt 25.000 €, das Gesellschaftskapital der KG beläuft sich auf 100.000 €. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Ulm unter HRA 722962 eingetragen. Die SUEnergie GmbH & Co.KG hat von der Stadt Süssen inzwischen nach einem aufwändigen Auswahlverfahren die Stromkonzession für das Süßener Stromnetz erhalten. Der Konzessionsvertrag wurde am 04.04.2017 unterzeichnet; er hat eine Laufzeit bis 31.12.2032.

Hallenbad

Das früher im städtischen Haushalt geführte Hallenbad wurde zum 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Vorteil dieser Einbringung ist, dass über das BHKW ein steuerlicher Querverbund zwischen den verschiedenen Betriebszweigen besteht. Damit kann der beim Hallenbad entstehende Verlust mit Gewinnen der anderen Betriebszweige verrechnet werden. Unabhängig davon haben die Stadtwerke im Jahr 2022 vom Kernhaushalt der Stadt Süssen

eine Ausgleichszahlung von 100.000 € für den Betrieb des Hallenbads erhalten. Dieser Betrag ist beim Produktsachkonto 42.40.0000-4315.0000 im städtischen Kernhaushalt veranschlagt. Der Jahresverlust 2022 in Höhe von 185.298,97 € wurde mit der Ausgleichszahlung 2022 in Höhe von 100.000 € teilweise ausgeglichen. Der verbleibende Verlust in Höhe von 85.298,97 wird mit der „Allgemeinen Rücklage aus Verlustabdeckung“ ausgeglichen.

Geschäftsverlauf

Über das Wirtschaftsjahr 2022 geben die folgende Übersichten Auskunft:

a) Wasserbezug/ Wasserabgabe

Jahr	Wasserbezug m ³	Wasserverkauf m ³	Wasserverlust absolut / in %
2004	588.587	493.457	95.130 16,16%
2005	631.026	483.009	148.017 23,46%
2006	623.165	462.805	160.360 25,73%
2007	573.808	464.077	109.731 19,12%
2008	539.237	461.501	77.736 14,42%
2009	593.229	459.872	133.357 22,48%
2010	534.338	448.646	85.692 16,04%
2011	550.184	443.742	106.442 19,35%
2012	569.425	447.488	121.937 21,41%
2013	574.150	447.663	126.487 22,03%
2014	562.792	448.925	113.867 20,23%
2015	549.895	470.107	79.788 14,51%
2016	590.684	466.019	124.665 21,11%
2017	610.798	471.361	139.437 22,83%
2018	569.926	479.931	89.995 15,79%
2019	606.720	490.254	116.466 19,20%
2020	611.160	503.433	107.727 17,63%
2021	561.395	456.628	104.767 18,66%
2022	530.439	480.150	50.289 9,48%

Der Wasserverlust im Jahr 2022 betrug 9,48 %. Ursache des Wasserverlustes sind u.a. 34 aufgetretene Rohrbrüche. Wobei hierzu zuzugerechnet ist, dass der Verlust nicht nur von der Anzahl der Rohrbrüche, sondern auch von deren Umfang und der raschen Feststellung abhängig ist. Zudem gilt zu beachten, dass der Verlust von Wasser bei Rohrnetzspülungen sowie Bränden und Übungen der Feuerwehr hierbei enthalten ist.

Die Wasserversorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 31.987,68 ab. Im Wirtschaftsplan wurde für das Betriebsjahr noch ein Jahresgewinn von 11.050,00 € kalkuliert. Somit liegt eine Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Die Wasserversorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 70.767,27 ab. Im Wirtschaftsplan wurde für das Betriebsjahr noch ein Jahresgewinn von 34.000 €

kalkuliert. Somit liegt eine Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Wirtschaftsplan von 36.767,27 € vor. Die Gebühreneinnahmen aus dem Wasserverkauf liegen aufgrund der niedrigeren Verkaufsmenge mit 1.122.523,12 € um 9.476,88 € unter dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan.

Insgesamt weisen die ordentlichen Erträge eine Abweichung von 1.620,04 € unter den geplanten Werten auf. Hauptsächlich resultiert diese Verschlechterung des Ergebnisses aus den Gebühreneinnahmen. Die ordentlichen Aufwendungen liegen insgesamt mit 38.387,31 € unter dem Planansatz.

Die Konzessionsabgabe an die Stadt liegt mit 151.244,00 € um 41.244,00 € über dem geplanten Ansatz.

Die Unterhaltungskosten für das Süßener Leitungsnetz betragen im Jahr 2022 insgesamt 121.095,56 € und liegen damit um 1.095,56 € über dem Planansatz. Der Unterhaltungsaufwand ist häufig insbesondere von der Anzahl der Wasserrohrbrüche abhängig, welche grundsätzlich eine schwierig planbare Größe darstellen.

Die Anzahl der auszutauschenden Wasserzähler hängt immer vom Ergebnis der Stichprobenprüfungen ab. Fallen die Stichproben negativ aus, müssen ganze Chargen getauscht werden. Von den eingeplanten Mitteln für neue Wasserzähler in Höhe von 70.000 € wurden im Jahr 2022 insgesamt 10.394,21 € benötigt.

Investiv wurden anstatt der für Tiefbaumaßnahmen geplanten 490.000 € lediglich 235.812,70 € benötigt. Der Großteil davon entfällt auf die Hornwiesenstraße mit 32.845,53 €, den Efeweg 36.990,42 und die Lindenstraße mit 62.877,86 €.

b) Umsatz- und Ertragsentwicklung (alle)

	2022	2021	2020
- Wassergebühren	1.122.523,12 €	1.074.257,79 €	1.109.030,80 €
- Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	40.442,58 €	39.320,63 €	37.423,96 €
- sonst. Lieferungen und Leistungen	16.914,26 €	19.480,31 €	14.765,37 €
- sonstige Erträge	0,00 €	0,00 €	494,52 €
Umsatzerlöse insgesamt	1.179.879,96 €	1.133.058,73 €	1.161.714,65 €

c) Jahresergebnis

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Süßen schließt das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Jahresverlust von 185.298,97 € ab. Der Betriebszweig Wasserversorgung erzielte dabei einen Gewinn von 70.767,27 €, im Betriebszweig Energieversorgung wurde ein Gewinn in Höhe von 48.095,00 € ausgewiesen und im Betriebszweig Hallenbad ist ein Verlust von 304.161,24 € zu verzeichnen. Zum Vergleich sind in folgender Tabelle die Vorjahreszahlen des Jahresergebnisses dargestellt:

Jahr	Wasserversorgung	Energieversorgung	Hallenbad	Gesamt
2013	19.878,95 €	29.369,39 €	-244.917,75 €	-195.669,41 €
2014	30.915,44 €	-57.348,16 €	-235.469,43 €	-261.902,15 €
2015	162.248,77 €	-14.964,96 €	-244.020,86 €	-96.737,05 €
2016	64.914,19 €	99.646,46 €	-242.306,20 €	-77.745,55 €
2017	22.338,54 €	76.807,33 €	-422.057,73 €	-322.911,86 €
2018	22.258,03 €	49.990,27 €	-420.830,87 €	-348.582,57 €
2019	125.047,66 €	31.240,34 €	-444.402,34 €	-288.114,34 €
2020	163.313,21 €	44.144,85 €	-406.014,51 €	-198.556,45 €
2021	31.987,66 €	16.933,36 €	-317.265,70 €	-268.344,68 €
2022	70.767,27 €	48.095,00 €	-304.161,24 €	-185.298,97 €

d) Bilanz zum 31.12.2022

Die Bewertung der Gegenstände des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die planmäßigen Abschreibungen wurden vorgenommen, außerplanmäßige Abschreibungen sind im Betriebsjahr keine zu verzeichnen.

Die Entwicklung der Bilanzsumme stellt sich wie folgt dar:

31.12.2013	5.927.817,75 €
31.12.2014	6.231.101,02 €
31.12.2015	7.082.020,39 €
31.12.2016	8.696.586,20 €
31.12.2017	8.858.766,10 €
31.12.2018	9.111.846,34 €
31.12.2019	9.503.832,18 €
31.12.2020	9.075.129,40 €
31.12.2021	9.404.478,39 €
31.12.2022	9.773.325,38 €

Das Eigenkapital unter Berücksichtigung von Gewinnen und Verlusten weist zum 31.12.2022 einen Stand von 2.960.174,05 € aus. Vom Eigenkapital entfallen 1.500.000 € auf das in der Betriebssatzung festgelegte Stammkapital. Die allgemeine Rücklage beträgt 1.545.473,02 €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
aus Lieferungen und Leistungen	419.816,37 €	464.061,06 €	395.852,50 €
gegenüber Kreditinstituten	2.939.461,42 €	3.224.250,32 €	3.508.332,32 €
gegenüber Stadt	2.257.366,07 €	1.369.166,72 €	1.109.779,49 €
sonstige Verbindlichkeiten	172.899,57 €	258.281,23 €	144.025,46 €
Summe	5.789.543,43 €	5.315.759,33 €	5.157.989,77 €

4.1.1 SUEnergie GmbH & Co. KG



Sitz der Gesellschaft	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	100.000,00 €
Anteil Stadt Süßen	60.000 € = 60%
Jahresüberschuss 2022	81.281,23
Gewinnausschüttung 2022 an Stadtwerke Süßen	47.561,87 €
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die SUEnergie GmbH & Co.KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Süßen und der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH. Das Unternehmen ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für die Errichtung, Instandhaltung sowie die Verpachtung von Energieversorgungsnetze, die Erzeugung von Energie, den Vertrieb von Energieprodukten sowie die damit jeweils im Zusammenhang stehenden energienahen Werk- und Dienstleistungen zuständig. Das Unternehmen wurde am 27.03.2012 gegründet, die Stadt Süßen ist seit 03.05.2012 hieran beteiligt.</p> <p>Komplementärin ist die SUEnergie Verwaltungs GmbH. Sie besitzt an der KG keinen Kapitalanteil. Das Stammkapital beläuft sich auf 25.000€ und wird zu 60% (=15.000€) von der Stadt Süßen gehalten. Die Verwaltungs GmbH ist allein zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.</p> <p>Am Gesellschaftskapital der KG in Höhe von 100.000 € ist die Stadt mit einem Kapitalanteil von 60.000 € beteiligt. Die übrige Beteiligung wird von der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB) gehalten.</p>
Organe der Gesellschaft	<p>Organe der SUEnergie sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die beiden Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat der KG besteht aus 10 Mitgliedern, wovon die Stadt Süßen sechs entsendet. Aufsichtsratsvorsitzender ist jeweils der Bürgermeister der Stadt Süßen. Von den beiden Geschäftsführern stellt einen die Stadt Süßen, der andere wird von der EKB benannt.</p>

Geschäftsführer	Matthias Dembek, Leiter des Bereichs Planung und Reporting der Netze BW GmbH, Stuttgart Silke Schömbucher, Diplom-Verwaltungswirtin (FH), Sülzen
Aufsichtsrat	Marc Kersting, Bürgermeister, Sülzen, Vorsitzender Martina Bossler, Managerin kommunale Beziehung, Kirchheim/ Teck, stellv. Vorsitzende (ab 01.01.2022) Regina Wegener, Leiterin des Bereichs Sicherheit & Umwelt, Immobilien der Netze BW, Stuttgart (ab 01.01.2022) Andrea Just, Dipl.-Ing., Kuchen Alexander Weihler, Manager kommunale Beziehungen, Eislingen/ Fils Armin Kuhn, Dipl.-Physiker, Sülzen Annette Prinzing, Prokuristin, Sülzen Udo Rössler, Politologe M.A., Sülzen Judith Engelen, Leiterin Veranstaltung und Kundenorientierung, Netze BW GmbH, Stuttgart Simon Weißenfels, Büroleiter, Sülzen
Anzahl der Mitarbeiter	In der Gesellschaft sind keine Mitarbeiter angestellt.
Gesamtbezüge für Aufsichtsrat 2022	1.360,- €
Beteiligungen des Unternehmens	Die SUEnergie GmbH & Co. KG ist an der Firma Windpool GmbH & Co. KG mit Sitz in Leipzig sowie an der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Sülzen beteiligt. Die Beteiligung an der Firma Windpool am haltenden Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2014 auf 1,19%, die Beteiligung am Stammkapital der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft beläuft sich seit Gründung der GmbH am 20.05.2014 auf 26% (=6.500€). Des Weiteren ist die SUEnergie GmbH & Co. KG an der BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ eG mit fünf Anteilen zu 200€ beteiligt.

Stand der Aufgabenerfüllung für den öffentlichen Zweck

Der Geschäftsbetrieb der SUEnergie wurde im Jahr 2012 offiziell aufgenommen.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie Verwaltungs GbmH haben sich wie folgt entwickelt:

Bilanzsumme am 31.12.2012	27.481,37 €
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	449,33 €
Bilanzsumme am 31.12.2013	30.501,06 €
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	1.051,00 €
Bilanzsumme am 31.12.2014	31.465,87 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	1.054,13 €
Bilanzsumme am 31.12.2015	31.943,79 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	1.054,72 €
Bilanzsumme am 31.12.2016	33.253,20 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	1.052,72 €
+Bilanzsumme am 31.12.2017	33.843,64 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	1.052,44 €
Bilanzsumme am 31.12.2018	35.472,04 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	1.052,72 €
Bilanzsumme am 31.12.2019	54.031,41 €
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	1.052,72 €
Bilanzsumme am 31.12.2020	37.254,02 €
<i>Jahresüberschuss 2020</i>	1.052,44 €
Bilanzsumme am 31.12.2021	37.785,77€
<i>Jahresüberschuss 2021</i>	1.052,72€
Bilanzsumme am 31.12.2022	38.935,86
<i>Jahresüberschuss 2022</i>	1.052,72€

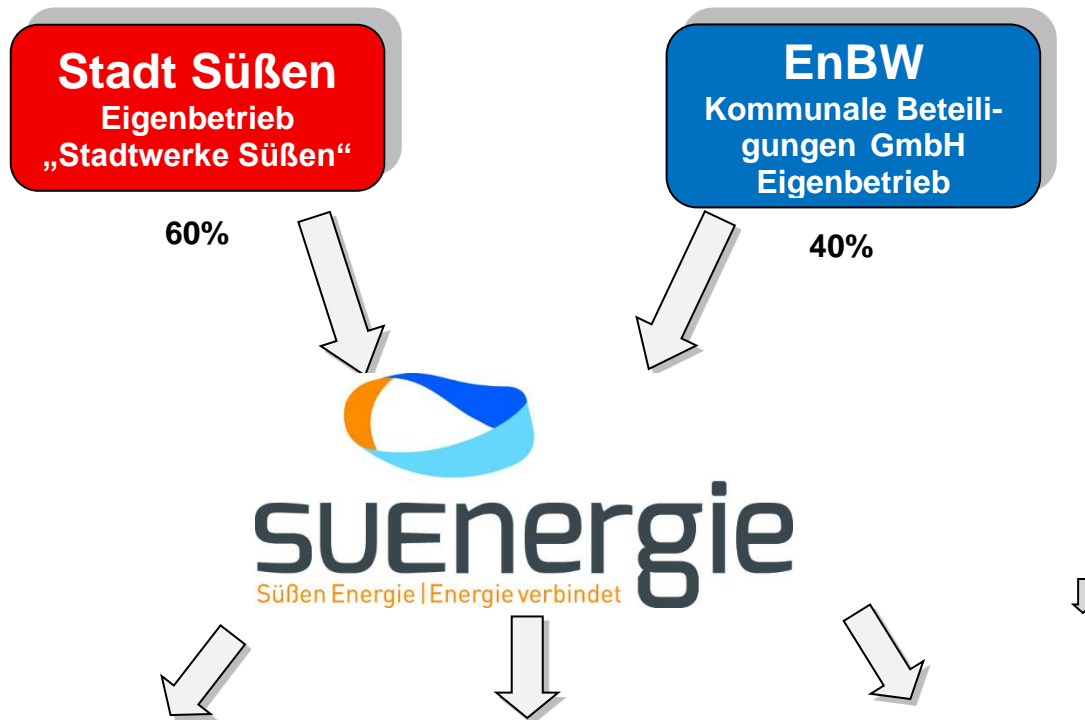
Die Jahresüberschüsse der KG wurden bisher in vollem Umfang an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie GmbH & Co.KG stellen sich wie folgt dar:

Bilanzsumme am 31.12.2012	3.442.674,94 €
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	92.910,68 €
Bilanzsumme am 31.12.2013	3.804.062,30 €
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	70.259,99 €
Bilanzsumme am 31.12.2014	5.011.912,01 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	71.363,15 €
Bilanzsumme am 31.12.2015	5.005.683,08 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	169.534,41 €
Bilanzsumme am 31.12.2016	5.113.925,78 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	67.915,91 €
Bilanzsumme am 31.12.2017	5.230.089,78 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	52.212,01 €
Bilanzsumme am 31.12.2018	5.125.886,67 €
<i>Jahresüberschuss 2018</i>	39.786,19 €
Bilanzsumme am 31.12.2019	5.046.708,40 €
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	60.243,86 €
Bilanzsumme am 31.12.2020	4.989.252,82 €
<i>Jahresüberschuss 2020</i>	53.314,66 €
Bilanzsumme am 31.12.2021	5.106.631,83 €
<i>Jahresüberschuss 2021</i>	70.768,80 €
Bilanzsumme am 31.12.2022	5.703.569,33 €
<i>Jahresüberschuss 2022</i>	81.281,23 €

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2022 haben die Gesellschafter am 15.06.2023 Beschluss gefasst. Der anteilige Jahresüberschuss von 42.043,46 € (nach Steuerabzug) ist den Stadtwerken Süssen am 01.08.2023 überwiesen worden.

Schaubild: Rechtsverhältnisse und Beteiligungen der SUEnergie GmbH & Co. KG



Eigentum am Stromnetz in Süssen

Pachtvertrag mit der Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) vom 02.05.2012.

Erzeugung von Strom

- a. Beteiligung an der Firma Windpool GmbH & Co.KG mit Sitz in Leipzig mit 1,19% = 500.000 €. Windpool ist Eigentümer von 13 Windparks mit 30 Winderzeugungsanlagen (WEA).
- b. Beteiligung an der Firma 3SG Windparkbeteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Süssen mit 26 % = 6.500 €. Die Firma 3SG hält einen Anteil in Höhe von 2,77% = 5,4 Mio. € an der EnBW Onshore GmbH mit Sitz in Stuttgart, welche Eigentümer von 17 Windparks mit 89 WEA sind.

Vertrieb von Strom

Kooperationsvertrag mit der Energieversorgung Gaildorf OHG (100% Tochter der EnBW AG) vom 13.09.2013 und 02.10.2013.

Gemeinsame Vertriebsgesellschaft mit 50% Beteiligung. (Vorgesehen bei ansteigender Kundenzahl in Süssen).

Bilanz SUEnergie GmbH & Co. KG

	Anhang	31.12.2022 €	31.12.2021 €
AKTIVA			
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Sachanlagen		4.124.165,81	3.757.681,24
II. Finanzanlagen		1.023.508,60	1.228.277,14
		<u>5.147.674,41</u>	<u>4.985.958,38</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	104.717,16	115.247,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	(3)	449.341,12	3.841,24
		<u>554.058,28</u>	<u>119.088,24</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	1.836,64	1.585,21
		<u>5.703.569,33</u>	<u>5.106.631,83</u>
PASSIVA			
A. Eigenkapital	(5)		
I. Kommanditkapital		100.000,00	100.000,00
II. Rücklagenkonto		2.032.551,41	2.032.551,41
III. Jahresüberschuss		81.281,23	70.768,80
		<u>2.213.832,64</u>	<u>2.203.320,21</u>
B. Baukostenzuschüsse		570.784,00	587.122,00
C. Rückstellungen	(6)	14.101,00	3.583,00
D. Verbindlichkeiten	(7)	2.904.851,69	2.312.606,62
		<u>5.703.569,33</u>	<u>5.106.631,83</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der SUEnergie GmbH & Co. KG

	Anhang	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	(8)	422.521,14	410.997,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	(9)	6,93	0,19
3. Abschreibungen	(10)	-261.453,26	-252.126,82
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	-41.511,67	-34.264,52
5. Finanzergebnis	(12)	-30.329,20	-44.920,83
6. Steuern vom Ertrag	(13)	-7.174,00	-8.114,10
7. Ergebnis nach Steuern		82.059,94	71.571,20
8. Sonstige Steuern	(13)	-778,71	-802,40
9. Jahresüberschuss	(14)	81.281,23	70.768,80

4.1.2 Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Kreisbau Filstal



Sitz der Gesellschaft	Bahnhofstraße 7, 73037 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	5.527.740,00 €
Anteil Stadt Süßen	150.000 € = 2,7 %
Dividende 2022	12.000 € = 8%
Gegenstand des Unternehmens	Die Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern.
Geschäftsführer	Thomas, Dalm, Diplom- Kaufmann
Aufsichtsratsvorsitzender	Edgar Wolff, Landrat
Organe des Aufsichtsrat	Klaus Meissner, Vorstand Kreissparkasse Göppingen, 1. Stv. Vorsitzender Bernd Rößner, Bürgermeister Kuchen, 2. Stv. Vorsitzender Jochen Bidlingmaier, Bürgermeister Albershausen (bis 26.07.2022) Stefan Boss, Stv. Vorstand Kreissparkasse Göppingen Ralf Bressmer, Dipl. Betriebswirt Timm Engelhardt, Dipl. Bauingenieur Heinz Frey, Dipl. Bauingenieur Rainer Häfele, Geschäftsführer (ab 26.07.2022) Erich Hieber, Landwirt (ab 26.07.2022) Joachim Hülscher, Bürgermeister a.D. Kathinka Kaden, Pfarrerin Joachim Müller, Vorstand Kreissparkasse Göppingen i.R. (bis 31.03.2022) Manfred Stadtmüller, Kaufmann Rainer Kruschina, Bauingenieur Gebhard Tritschler, Bürgermeister Wiesensteig Karl Weber, Bürgermeister Deggingen
Anzahl der Mitarbeiter	14 Vollzeitkräfte 31 Teilzeitkräfte

Gesamtbezüge Aufsichtsrat 10.498,64 €

Beteiligungen des Unternehmens Die Gesellschaft ist mit 50% an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2022 war für die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal von den Auswirkungen des Ukrainekrieges mit extremen Energievertierungen, Materialknappheit, hoher Inflation und deutlich steigenden Zinsen aber auch positiven Entwicklungen gekennzeichnet.

Die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes, mit 856 Mietwohnungen, ist die Kernaufgabe der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal. Um zeitgemäßen Wohnraum für die Mieterschaft zu erhalten, wurden auch im Jahr 2022 wieder erhebliche finanzielle Mittel in den Eigenbestand investiert.

Der Bauträgerbereich verlief grundsätzlich positiv, nachdem die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes in Donzdorf, Wagnerstraße 17/19, nicht wie geplant Ende 2021 erfolgte, sondern erst 2022 und somit diese Erträge in 2022 ertragswirksam waren.

Der Bereich immobilienwirtschaftliche Dienstleistungen mit der Wohnungseigentumsverwaltung und Sondereigentumsverwaltung wurde bzgl. der Wirtschaftlichkeit einzelner Objekte geprüft und entsprechend optimiert.

Das Geschäftsfeld Mietwohnungsneubau wurde im Geschäftsjahr 2022 wieder um ein Objekt erweitert. Für diesen Bereich wurden in zentraler Lage in Donzdorf, in der Wagnerstraße 21, 11 Mietswohnungen fertiggestellt. Die Vermietung der einzelnen Wohnungen hat zum 01.05.2022 begonnen. Des Weiteren wurde von der Gemeinde Kuchen für den Bauträgerbereich und für den Mietwohnungsneubau ein Grundstück erworben. Auf dem Grundstück soll ein 10-Familienwohnhaus mit fünf Miet- und fünf Eigentumswohnungen erstellt werden. Der Baubeginn erfolgte im Herbst 2022. Weitere Grundstückserwerbe für den Mietwohnungsneubau sind in Planung. Die neu entstandenen Mietwohnungen wurden ohne Mietpreisbindung vermietet, mit Mietpreisen zwischen ca. €/m² 8,50 bis max. €/m² 9,50.

Im Jahr 2022 war weiterhin eine sehr hohe Nachfrage nach preisgünstigem, aber auch nach mittlerem bis gehobenem Mietwohnraum vorhanden. Grundsätzlich ist der Mietwohnungsmarkt im Landkreis Göppingen weiterhin ein deutlicher Nachfragemarkt. Auf Mietwohnungsanzeigen im Internet gehen weiterhin, innerhalb von nur wenigen Stunden, eine hohe Anzahl Bewerbungen in der Vermietungsabteilung ein.

Trotz der sehr hohen Mietnachfrage sind die Lage einer Wohnung, deren Zuschnitt, die Miethöhe und auch die energetische Ausstattung wichtige Entscheidungskriterien für Mietinteressenten. Durch hohe Investitionen im Bestandsbereich sorgt die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal dafür, dass breiten Schichten der Bevölkerung weiterhin bezahlbarer und zeitgemäßer Wohnraum im Landkreis Göppingen angeboten werden kann. Durch die zusätzlich durchgeführten Bauträgerinvestitionen in attraktiven und energetisch zeitgemäßen Geschosswohnungsneubauten in verschiedenen Kommunen des Landkreises Göppingen leistet die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal zudem einen entsprechenden Beitrag zur Strukturentwicklung der einzelnen Kommunen und des gesamten Landkreises.

Das Geschäftsjahr war vor allem durch die deutlich erhöhten Energiepreise aufgrund der Ukraine-Krise gekennzeichnet. Durch langfristig abgeschlossene Lieferverträge für Gas und Strom konnten jedoch bis Jahresende die sehr günstig vereinbarten Energiepreise an die Mieter und Eigentümer weiterverrechnet werden.

Aufgrund aller vorgenannten Faktoren konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal auch im Geschäftsjahr 2022 erneut ein sehr positives Jahresergebnis in Höhe von € 1.373.797,08 erwirtschaften.

Bilanz Kreisbaugesellschaft mbH Filstal zum 31. Dezember 2022

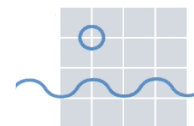
AKTIVA	2022 €	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		16.424,00	17.862,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	45.207.836,02		43.572.353,33
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		388.801,09
3. Technische Anlagen und Maschinen	240.956,00		224.226,00
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	205.423,00		117.009,00
5. Anlagen im Bau	928.970,25		2.119.345,11
6. Bauvorbereitung	46.775,00	46.629.960,27	11.880,20
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		600.000,00	600.000,00
		47.246.384,27	47.051.476,73
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	231.593,93		429.754,85
2. Bauvorbereitungskosten	191.870,37		116.268,58
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	856.354,44		3.502.434,20
4. Unfertige Leistungen	1.124.192,37		1.155.329,81
5. Andere Vorräte	59.114,34		25.131,42
6. Geleistete Anzahlungen	230.177,52	2.693.302,97	132.159,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	28.388,66		23.353,09
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	500,00		275.805,59
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	22.935,85		22.324,78
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	6.119,01		11.866,79
5. Sonstige Vermögensgegenstände	220.569,29	278.512,81	534.562,30
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		2.324.082,28	3.395.690,17
		5.295.898,06	9.624.681,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		0,00	0,00
		52.542.282,33	56.676.157,83

PASSIVA	2022 €	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.538.840,00		5.538.840,00
1. Nennbetrag eigene Anteile	-11.100,00	5.527.740,00	-11.100,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Satzungsmäßige Rücklagen	2.858.000,00		2.721.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	2.812.105,35		2.812.105,35
3. Andere Gewinnrücklagen	10.824.029,85	16.494.135,20	10.274.029,85
III. Bilanzgewinn			
1. Gewinnvortrag	978.054,97		964.405,49
2. Jahresüberschuss	1.373.797,08		994.313,88
3. Einstellungen in Rücklagen	687.000,00	1.664.852,05	649.000,00
		23.686.727,25	22.644.594,57
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	96.945,59		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	478.650,84	575.596,43	455.311,57
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.364.828,82		28.412.771,22
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0,00		0,00
3. Erhaltene Anzahlungen	1.518.428,53		4.137.550,59
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	12.359,86		3.165,77
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	261.876,11		802.202,21
6. Sonstige Verbindlichkeiten	102.417,54	28.259.910,86	197.172,36
davon aus Steuern:			
€ 64.861,11			
Vorjahr € 177.844,03			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
€ 518,23			
Vorjahr € 134,57			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		20.047,79	23.389,54
		52.542.282,33	56.676.157,83

Gewinn- und Verlustrechnung Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

	2022 €	31.12.2022 €	31.12.2021 €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	6.263.186,68		5.836.382,86
b) aus Verkauf von Grundstücken	5.061.228,39		3.317.497,54
c) aus Betreuungstätigkeit	457.527,99		443.191,38
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	27.088,04	11.809.031,10	29.862,00
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		-3.014.286,64	381.144,13
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		110.000,00	155.000,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		336.790,02	55.607,47
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.560.453,35		2.390.285,65
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	1.180.800,57		2.996.503,59
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	2.612,71	3.743.866,63	1.626,91
		5.497.667,85	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.378.985,00		1.364.493,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: € 22.736,02 Vorjahr € 25.925,55	297.294,55	1.676.279,55	298.892,74
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.158.003,13	1.066.102,80
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		438.794,09	386.487,26
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		21.688,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		284.463,30	300.909,95
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		481.042,19	311.696,59
12. Ergebnis nach Steuern		1.480.773,59	1.101.686,21
13. Sonstige Steuern		106.976,51	107.372,33
14. Jahresüberschuss		1.373.797,08	994.313,88
Gewinnvortrag		978.054,97	964.405,49
Einstellungen in			
a) in die satzungsgemäße Rücklage	137.000,00		99.000,00
b) in andere Gewinnrücklagen	550.000,00	687.000,00	550.000,00
Bilanzgewinn		1.664.852,05	1.309.719,37

4.1.3 Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe



Sitz des Zweckverbandes	Salacher Straße 112, 73054 Eislingen/ Fils
Stammkapital des Zweckverbandes	2.420.977,91 €
Anteil Stadt Süßen	417.806,97 €
Dividende 2022	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbare Wasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Hierzu schafft und betreibt er die erforderlichen Anlagen. Er kann sich auch an anderen Wasserversorgungszweckverbänden beteiligen oder Wasser von anderen Versorgungsunternehmen beziehen. Die Verbandsmitglieder haben jedoch keinen Rechtsanspruch auf Lieferung einer bestimmten Wassermenge. Auf Antrag berät und betreut der Verband seine Mitglieder und auch Dritte bei allen Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Wasserbeschaffenheit sowie bei der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung. Hierzu gehören auch Dienstleistungen, Planungen und Bauleistungen bei der Erstellung von Wasserversorgungsanlagen und die Übernahme der Betriebsführung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen oder Zweckverbänden</p>
Organe des Zweckverbandes	Die Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Klaus Heininger, Oberbürgermeister, Eislingen
Geschäftsführer	Achim Vogt, Eislingen
Technischer Werksleiter	Karl-Heinz Beißwenger, Eislingen (bis 31.03.2022) Andreas Schwarz, Eislingen (ab 01.04.2022)
Kassenverwalter	Patrick Mehring

Verwaltungsrat

Oberbürgermeister Klaus Heiningler, Vorsitzender
 Bürgermeister Marc Kersting, Stv. Vorsitzender
 Bürgermeister Julian Stipp, Stv. Vorsitzender,
 Dr.-Ing. Martin Bernhart
 Bürgermeister Oliver Franz
 Stadtrat Manfred Strohm
 Stadtrat Leon Held

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagerbericht

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 ist in den Erträgen und den Aufwendungen ausgeglichen. Die endgültige Aufwandsumlage beträgt 87,49 Ct/m² (im Vergleich 2021: 88,70 Ct/m²). Die endgültige Berechnung der Aufwandsumlage hat Rückerstattungen an die Mitglieder von brutto 76.053,10 €.

Die von den Mitgliedern bezogene Wassermenge betrug 2.583.361 m².

Bilanz des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe 2022

Aktiva	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.537,28	15.360,70
II. Sachanlagen	8.433.227,30	8.271.244,40
III. Finanzanlagen	1.580.829,36	1.580.829,36
	<u>10.035.593,94</u>	<u>9.867.434,46</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	365.955,92	245.871,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	330.184,83	356.296,61
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	90.548,87	148.062,44
	<u>786.689,62</u>	<u>750.231,03</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>10.822.283,56</u>	<u>10.617.665,49</u>

Passiva

A. Eigenkapital			
I.	Eigenkapital	2.420.977,91	2.420.977,91
II.	Rücklagen	926.212,12	926.212,12
III.	Gewinn	0,00	0,00
		<u>3.347.190,03</u>	<u>3.347.190,03</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
		1.672.274,85	1.934.691,08
C. Rückstellung			
		88.748,00	98.391,00
D. Verbindlichkeiten			
		5.714.070,68	4.839.170,39
		<u>10.10.822.283,56</u>	<u>10.219.442,50</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe

	2022	2021	
	€	€	
A. Erträge			
I.	Umsatzerlöse	3.781.237,29	4.153.117,86
II.	Sonstige betriebliche Erträge	10.616,50	6.031,58
		<u>3.791.853,79</u>	<u>4.159.149,44</u>
B. Aufwendungen			
I.	Materialaufwand	2.010.200,49	2.279.744,64
II.	Personalaufwand	1.100.045,23	1.177.766,19
III.	Abschreibungen	361.813,73	366.711,98
IV.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	227.992,34	243.797,85
V.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83.887,91	83.813,53
		<u>3.783.939,70</u>	<u>4.151.834,19</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.914,09	7.315,25	
Sonstige Steuern	7.914,09	7.315,25	
Jahresgewinn	0,00	0,00	

4.2 Kolping Musikschule der Stadt Süßen



Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30 und Bachstraße 44, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	26.000 €
Anteil Stadt Süßen	26.000 € = 100 %
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Kolping- Musikschule der Stadt Süßen ist eine Bildungsstätte für Musik, die die musikalischen Fähigkeiten insbesondere von Kindern und Jugendlichen erschließt und fördert. Sie ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM). Nachdem sie zunächst als eingetragener Verein firmierte, ist sie seit Oktober 1994 eine öffentliche Einrichtung der Stadt Süßen. Die Musikschule wird außerhalb des städtischen Haushalts als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG) geführt. Eine Betriebssatzung wurde vom Gemeinderat am 26.09.1994 erlassen. Die Betriebssatzung wurde am 21.06.2016 geändert (in Kraft getreten zum 01.07.2016). Die Änderung umfasst, dass das Wirtschaftsjahr der Musikschule künftig dem Kalenderjahr entspricht. Zweck des Eigenbetriebs ist die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtauslese und Begabtenförderung, das Musizieren in einem Jugendorchester sowie über die vorberufliche Fachausbildung zu informieren. Darüber hinaus übernimmt er Aufgaben in der Erwachsenenbildung, die vornehmlich in der Pflege des Instrumentalspiels und des Ensemblemusizierens liegen.</p>
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als Musikbeirat und der Bürgermeister
Geschäftsführer	keinen
Beteiligungen des Unternehmens	keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die Kolping-Musikschule der Stadt Süßen wird als Eigenbetrieb der Stadt Süßen geführt. Die Kolping-Musikschule versteht sich als musikalisches und kulturelles Kompetenzzentrum und Netzwerker der Kommune und der Umgebung. Ihre pädagogische und künstlerische Ausrichtung beruht auf der Idee eines Musikzentrums, in welchem Lernen in der Form von Musiklernangeboten und Üben allein oder in der Gruppe ebenso möglich ist, wie das Musikzeigen und Erleben in zahlreichen und vielfältigen Bildungs Kooperationen, Veranstaltungen, Events und Zusatzangeboten

Bis zum 30.09.1994 wurde die Kolping-Musikschule als eingetragener Verein geführt. Zum 01.10.1994 hat die Stadt Süßen die Kolping-Musikschule als öffentliche Einrichtung übernommen, seither wird sie als Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts geführt. Eine Betriebssatzung wurde vom Gemeinderat am 26.09.1994 erlassen und letztmals am 20.06.2016 geändert. Der Eigenbetrieb ist mit 26.000 € Stammkapital ausgestattet. Auf die Bestellung einer Werkleitung wurde verzichtet; organisatorisch ist die Kolping-Musikschule innerhalb der Stadtverwaltung der Kämmerei zugeordnet.

Seit dem Jahr 2017 entspricht das Wirtschaftsjahr der Kolping-Musikschule der Stadt Süßen dem Kalenderjahr; zuvor war ein abweichender Zeitraum festgelegt, der dem Schuljahr entsprach. Die Buchführung erfolgt seit 01.01.2017 nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR).

Jahresergebnis 2022

Der Eigenbetrieb Kolping-Musikschule der Stadt Süßen schließt das Wirtschaftsjahr 2022 aufgrund des Verlustausgleichs durch den Kernhaushalt der Stadt mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab.

Im Wirtschaftsplan 2022 waren die Zuschüsse der beteiligten Kommunen Süßen und Salach zum Ausgleich des Abmangels auf 336.430 € veranschlagt. Tatsächlich betragen die kommunalen Zuschüsse zur Deckung des Verlusts 358.331,83 € (Vorjahr: 414.696,14 €). Der größte Teil davon entfällt mit 344.827,40 € einschl. 30.650,00 € Miete für das Gebäude Bachstraße 44, auf die Stadt Süßen (Vorjahr: 405.624,14 €).

Zum 01.01.2022 wurde die Kooperation mit der Gemeinde Salach ausgeweitet. Seither beteiligt sich die Gemeinde Salach an den Personalkosten der Musikschule. Die Gemeinde Gingen zahlt an die Musikschule keine Zuschüsse mehr. Die Gingenener Schüler - wie auch andere auswärtige Schüler - müssen deshalb einen Zuschlag auf die festgelegten Unterrichtsgebühren entrichten.

Im Jahr 2022 waren insgesamt 17 Lehrkräfte (9w / 8m), eine Verwaltungsmitarbeiterin, ein Schulleiter und sein Stellvertreter an der Musikschule beschäftigt. Rd. 73% der Jahreswochenstunden wurden demnach von fest angestellten Lehrkräften erteilt. Es besuchten durchschnittlich insgesamt 749 Schülerinnen und Schüler mindestens ein Musiklernangebot. Die durchschnittliche Belegungszahl betrug dabei 592,45 Belegungen pro Monat. Diese wurden in durchschnittlich 204,99 Jahreswochenstunden unterrichtet.

Nachdem 2022 das Jahr „nach Corona“ mit zwar immer noch geltenden leichten Einschränkungen, wie beispielsweise Quarantäne-, 2G- und Maskenregelung markieren sollte, überfiel am 24.2.22 Russland die Ukraine und führte durch diesen Krieg die ganze Welt in eine Energiekrise mit Lieferengpässen von Gütern und einer hohen Inflation. Die Musikschule bat als Hilfe für Geflüchtete Kinder aus der Ukraine kostenlosen Musikunterricht an und warb mit einem Plakat auf ukrainischer Sprache dafür. Innerhalb der Musikschule musste die

Raumaufteilung nochmals geändert werden, da im Zuge der Energiekrise die Heizung heruntergeregelt werden musste und manche Räume nicht mehr die notwendige konstante Wärme, bspw. für die Klaviere, hatten. In diesem Zuge wurden auch sämtliche Raumschilder erneuert und neu bezeichnet. Insgesamt ist ein leichter Rückgang bei den Schülerzahlen mit 749 (Vorjahr: 756), sowie bei den Belegungen mit rd. 593 Belegungen (Vorjahr: 621), zu verzeichnen. Der Rückgang liegt vor allem am Ensemblebereich. Es konnten im Jahr 2022 nun wieder wesentlich mehr Veranstaltungen durchgeführt werden. Insgesamt wurden mit 14 Veranstaltungen 1.770 Besucherinnen und Besucher erreicht. Im Bereich der Weiterentwicklung der Musikschule konnte nun endlich die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Salach erneuert werden. Zukünftig beteiligt sich Salach mit einem wesentlich höheren Beitrag an der Musikschule und ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, das Musikschulangebot zu den reduzierten Gebühren zu nutzen. Ein Meilenstein in der Geschichte der Musikschule.

Die kommunalen Zuschüsse teilen sich wie folgt auf:

Gemeinde Salach	13.504,43 €
Stadt Süßen	344.827,40 €
<u>davon</u> Mietzuschuss für Bachstr. 44 und Parkplatzanteil von	30.650,00 €.

Im Haushaltsplan 2022 der Stadt Süßen war ein Zuschuss von 342.430,00 € (291.780,00 € zuzüglich des Mietzuschusses von 30.650,00 € und Gebäudeunterhaltungszuschuss von 20.000,00 €) veranschlagt. Somit muss der Kernhaushalt nun 2.397,40 € (Vorjahr: 82.894,14 €) mehr zur Verfügung stellen als geplant, um den Verlust der Musikschule auszugleichen. Die Mindererträge bei den Unterrichtsgebühren von 16.499,63 € konnten durch Minderaufwendungen von 20.071,10 € bei den Personalaufwendungen ausgeglichen werden. Außerdem ist der Unterhaltungsaufwand am Gebäude mit 4.313,01 € um 15.686,99 € geringer ausgefallen als geplant.

Durch den Verlustausgleich des Kernhaushalts weist die Ergebnisrechnung 2022 im Gesamtergebnis ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2022 ist negativ und beläuft sich auf -14.948,23 €. Der negative Finanzmittelbestand entsteht aufgrund von unterschiedlichen kassenmäßigen Zuordnungen ins Folge- bzw. Vorjahr. Diese Differenz wird im Wirtschaftsjahr 2023 wieder ausgeglichen.

Die regulären Abschreibungen des Eigenbetriebs betragen 2.417,92 €. Abschreibungen auf Forderungen sind keine angefallen.

In der Finanzrechnung werden Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 9.647,33 € ausgewiesen. Hiervon wurden die neue Musikschulsoftware iMikel beschafft. Von der Stadt Süßen war hierfür ein Investitionszuschuss in Höhe von 7.392,13 € erforderlich.

Bilanz des Eigenbetriebs Kolping- Musikschule der Stadt Süßen

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021
1. Vermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	9.187,94 €	0,00 €
1.2 Sachvermögen	21.402,23 €	23.360,76 €
1.3 Finanzvermögen	2.505,70 €	803,62 €
Summe Vermögen	33.095,87 €	24.164,38 €
2. Abgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	33.095,87 €	24.164,38 €
Passiva		
1. Eigenkapital		
1.1 Basiskapital	26.000,00 €	26.000,00 €
1.2 Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-20.816,84 €	-20.816,84 €
1.4 Ergebnis des laufenden Jahres	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	5.183,16 €	5.183,16 €
2. Sonderposten	7.421,74 €	283,59 €
3. Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
4. Verbindlichkeiten	20.490,97 €	18.697,63 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	33.095,87 €	24.164,38 €

Ergebnisrechnung des Eigenbetriebs Kolping- Musikschule der Stadt Süßen

Ergebnisrechnung	31.12.2022	31.12.2021
Erträge		
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	434.515,08 €	500.314,41 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen	253,98 €	162,72 €
Sonstige Transfererträge	0,00 €	0,00 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	274.000,37 €	258.045,70 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.243,84 €	4.000,65 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.495,05 €	11.114,48 €
Summe Erträge	724.508,32 €	773.637,96 €
Aufwendungen		
Personalaufwendungen	587.448,90 €	628.728,23 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.367,02 €	72.231,23 €
Abschreibungen	2.417,92 €	2.428,77 €
Transferaufwendungen	1.436,45 €	1.461,62 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.284,70 €	67.127,57 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	533,33 €	601,28 €
Summe Aufwendungen	724.508,32 €	772.578,70 €
Ordentliches Ergebnis	0,00 €	1.059,26 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	1.059,26 €
Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €
Gesamtergebnis	0,00 €	0,00 €

5. Beteiligungen



5.1 Abwasserzweckverband Mittlere Fils

Sitz des Zweckverbandes	Rathausplatz 1, 73084 Salach
Anteil Stadt Süßen	444.254,57 € = 28,414 %
Dividende 2022	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Städte Donzdorf und Süßen sowie die Gemeinden Salach, Gingen, Kuchen, Bad Überkingen und Waldstetten bilden unter dem Namen „Abwasserzweckverband Mittlere Fils“ einen öffentlich-rechtlichen Zweckverband. Der Sitz des Zweckverbandes ist Salach. Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinigung des aus dem Gebiet der Verbandsmitglieder zufließenden Abwassers eine gemeinsame Kläranlage (Verbandskläranlage) zu erstellen und zu betreiben. Die Anlage befindet sich auf der Gemarkung Salach. Zusätzlich übernimmt der Zweckverband die Messtechnik zur Abwassermengenmessung (Messgerät) der Messstellen Kuchen, Gingen, Waldstetten, Donzdorf und Süßen in sein Eigentum und übernimmt damit die Aufgabe der Wartung, Instandhaltung und zukünftigen Erneuerung in eigener Verantwortung. Die Aufgaben des Zweckverbandes beschränken sich für das Verbandsmitglied Bad Überkingen auf den Ortsteil Oberböhringen und für das Verbandsmitglied Waldstetten auf den Ortsteil Wißgoldingen.</p>
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Abwasserzweckverbands sind die Verbandversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Bürgermeister Marc Kersting, Süßen
Verwaltungsrat	<p>Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf Bürgermeister Marius Hick, Gingen/Fils Bürgermeister Bernd Rößner, Kuchen Bürgermeister Matthias Heim, Bad Überkingen Bürgermeister Michael Rembold, Waldstetten</p>

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Nach § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung werden die laufenden Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen mit Ausnahme der Kosten für die Bauwerke und Einrichtungsgegenstände und die Kosten für die vom Zweckverband zu finanzierenden Hauptsammler und Düker auf die Verbandsgemeinden im Verhältnis der für das gleiche Rechnungsjahr festgestellten Wasserzuführung verteilt. Der Verbandsumlageberechnung 2022 liegen demnach, was die Betriebskosten betrifft, die tatsächlichen Zulaufwerte der einzelnen Verbandsmitglieder auf die Kläranlage im Jahr 2022 zu Grunde.

Die laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten betragen im Ergebnishaushalt 2022:

Gesamtaufwendungen	2.040.289,84 €
hiervon gehen ab:	
53.80.0200.34110000 Mieten und Pachten	11.520,39 €
53.80.0200.34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	69.603,69 €
53.80.0200.34820010 Rückerstattung Abwasserabgabe	0,00 €
53.80.0200.34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	629,40 €
53.80.0200.31610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.403,40 €
53.80.0200.31610010 Erträge aus der Auflösung von Inv.zuschüssen	31.269,41 €
53.80.0200.47110000 Abschreibungen abzgl. Zuschüsse	314.119,73 €
53.80.0200.42120040 Ingenieurleistungen Fernwirktechnik	47.439,90 €
61.20.0200.35620000 Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben u. dgl.	44,00 €
61.20.0200.36170000 Zinserträge	9,93 €
61.20.0200.45170000 Zinsen Kapitalmarktdarlehen	53.655,79 €
<i>Modernisierung bis JR 2002</i>	28.733,56 €
<i>Invest. ab 2003</i>	7.643,63 €
<i>Invest. ab 2013</i>	17.278,60 €
 somit verbleiben	 <u>1.498.594,20 €</u>

Diese Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

Stadt / Gemeinde	v. H.	Anteil
Salach	22,003%	329.735,68 €
Süßen	27,532%	412.592,96 €
Donzdorf	26,806%	401.713,16 €
Waldstetten	3,099%	46.441,43 €
Gingen	8,327%	124.787,94 €
Kuchen	11,207%	167.947,45 €
Bad Überkingen	1,026%	15.375,58 €
Summe	100,000%	1.498.594,20 €

Vermögensanteile

Mit der Änderung der Verbandssatzung zum 01.01.2018 wurde die Erhebung einer Abschreibungsumlage beschlossen. Eine Tilgungsumlage wird nur noch erhoben, falls die jährlichen Abschreibungsmittel nicht zur Aufbringung der planmäßigen Tilgung ausreichen. Die Verteilerschlüssel für die Abschreibungsumlage ergeben sich aus der Berechnung des Ingenieurbüros VTG Straub, Donzdorf (06-2014) vom Juni 2014, die im Zusammenhang mit der Aufnahme der Gemeinde Waldstetten erstellt wurde.

Im NKHR stellen die unter den Bezeichnungen Kapital-, Investitions- oder Tilgungsumlagen von den Verbandsmitgliedern erhaltenen Vermögensumlagen beim Verband einen Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen dar (Bilanzierungsleitfaden). Diese Sonderposten werden entsprechend der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst, so dass durch den entsprechenden Ertrag der Abschreibungsaufwand in den Ergebnisrechnungen wieder neutralisiert wird. Da die Investitionen beim Abwasserzweckverband Mittlere Fils mischfinanziert, also zum Teil über Darlehen und zum Teil über Investitionsumlagen finanziert sind, gibt es Vermögensanteile für die ein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder zu bilden und aufzulösen ist und andere Vermögensanteile, denen wiederum kein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder entgegensteht. In den nachfolgenden Berechnungen der Abschreibungsanteile sind deshalb nur teilweise Auflösungen der Investitionszuschüsse der Verbandsmitglieder berücksichtigt.

5.2 Verband Region Stuttgart



Sitz des Verbands

Kronenstraße 25, 70074 Stuttgart

Vermögensumlage Stadt Süßen

5.288,57 €

Dividende 2022

keine

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband Region Stuttgart (VRS) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Aufgabe die Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets und die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit ist. Das Verbandsgebiet umfasst die Landkreise im Ballungsraum Stuttgart (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis) sowie den Stadtkreis Stuttgart. Die Stadt Schorndorf ist aufgrund der Lage im Verbandsgebiet Mitglied beim VRS. Im Bedarfsfall wird aufgrund §22 des Gesetzes über die Errichtung des VRS eine Verbandsumlage von den Gemeinden des Verbandsgebiets erhoben.

Verbandsvorsitzender

Thomas Bopp, Dipl.-Ing.

Rechnungsabschluss 2022

§ 95 der neuen Gemeindeordnung sieht vor, dass der Jahresabschluss sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen ausweist. Der Jahresabschluss besteht demnach aus, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz). Die Vermögensrechnung (Bilanz) beinhaltet die Gegenüberstellung von Vermögen und Finanzierungsmitteln. Sie ist nach § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in Kontenform aufzustellen:

Bilanz 2022

Aktivseite	Geschäftsjahr 2021 EUR	Geschäftsjahr 2022 EUR
1 Vermögen	139.525.094	283.785.230
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	230.201	156.652
1.2 Sachvermögen	1.025.181	945.870
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	422.019	460.155
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	603.162	485.715
1.3 Finanzvermögen	138.269.712	282.682.707
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	324.670	324.670
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	26.046.216	23.165.030
1.3.5 Wertpapiere	54.900.000	181.500.000
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	26.283.394	48.014.227
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	7.910.437	14.990.634
1.3.9 Liquide Mittel	22.804.994	14.688.145
2 Abgrenzungsposten	388.138.780	672.874.247
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungs-posten	44.814	50.817
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	388.093.966	672.823.430
Bilanzsumme	527.663.874	956.659.477

Passivseite	Geschäftsjahr 2021 EUR	Geschäftsjahr 2022 EUR
1 Kapitalposition	-52.385.125	-89.336.501
1.1 Basiskapital	-3.504.229	-3.504.229
1.2 Rücklagen	-48.880.896	-85.832.273
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-48.400.244	-85.351.620
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-1.131	-1.131
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	-479.522	-479.522
2 Sonderposten	-363.211.502	-470.197.790
2.1 für Investitionszuweisungen	-172.638.458	-214.650.399
2.3 für Sonstiges	-190.573.044	-255.547.390
3 Rückstellungen	-7.146.857	-8.955.190
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-23.369	0
3.7 Sonstige Rückstellungen	-7.123.488	-8.955.190
4 Verbindlichkeiten	-104.920.390	-388.169.996
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-97.609.894	-368.233.856
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-5.807.369	-16.523.743
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-1.503.127	-3.412.398
Bilanzsumme	-527.663.874	-956.659.477

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO (in Euro):
 Eingegangene Verpflichtungsermächtigungen: 23.700.000 € (siehe Seite 143)

5.3 Zweckverband 4 IT



Sitz des Zweckverbands	Pfannkuchenstraße 4, 76185 Karlsruhe
Gesamtvermögen des Zweckverbands	60.747.584,68 €
Anteil Stadt Süßen	30.411,57 € = 0,0501 %
Dividende 2022	keine
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Benutzerrechenzentrums insbesondere zur Erledigung aller geeigneten Aufgaben der Mitglieder des Zweckverbandes „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ sowie Dritter. Soweit Aufgaben für die KIRU bzw. die RZRS und die KIRU gemeinsam erledigt werden, erfolgt dies in der Niederlassung der Gesellschaft KomIT URS. Die Gesellschaft ist verpflichtet, Maschinenkonfiguration den jeweiligen Bedürfnissen der Mitglieder des Zweckverbandes anzupassen. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderen Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen errichten, erwerben, pachten oder verachten.
Organe der Gesellschaft	Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschaftsversammlung; Betriebsausschuss der Zweigniederlassung KomIT URS
Verbandsvorsitzende	Stefan Dallinger, Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die Gesellschaft betreibt für die Mitglieder des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart ein Rechenzentrum.

Der Betrieb des Rechenzentrums bedeutet zum einen, dass den Verbandsmitgliedern Rechnerleistungen für die Verarbeitung von Daten und zum anderen auf sogenannten Großrechnern zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft ein Datenverarbeitungsnetz im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart. Außerdem werden für die Mitglieder Daten gespeichert und wenn erforderlich weiterverarbeitet und in Druckform ausgegeben.

Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden- Württemberg

sicherzustellen, haben die Häuser Datenzentrale Baden-Württemberg, Zweckverband KIRU, Zweckverband KIVBF, Zweckverband KDRS sowie das Land Baden-Württemberg zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen. Ziel war es, im Jahr 2018 eine Gesamtfusion der bestehenden Zweckverbände zu einem Gesamtzweckverband „4 IT“ sowie den anschließenden Übergang zu einer gemeinsamen Datenanstalt als Anstalt des öffentlichen Rechts mit der DZ zu beschließen.

Der Zweckverband besitzt aufgrund seiner Funktion (Ausübung der Trägerschaft an Komm.ONE) lediglich Anlagevermögen in Form von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Das Umlaufvermögen besteht aus den erhobenen Verbandsumlagen, die von Verbandsmitgliedern für das Wirtschaftsjahr 2022 erhoben wurden. Die Zahlungsfähigkeit des Zweckverbandes war im Wirtschaftsjahr 2022 jederzeit gewährleistet.

5.4 Süßener Bürgerfond Bachstraße 44

Sitz der Gesellschaft	73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	920.325,37 €
Anteil Stadt Süßen	76.663,10 € = 8,33 %
Ausschüttung 2022	4.200,00€
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Süßen für das Grundstück Bachstraße 44, Flurstück Nr. 154/1 der Gemarkung Süßen, mit dem Ziel der Bebauung oder Sanierung des darauf bestehenden denkmalgeschützten Gebäudes. Weiterer Zweck und Gegenstand der Gesellschaft sind die Verwaltung und Vermietung des Grundstücks bzw. grundstücksgleichen Rechts zur Erzielung von Überschüssen auf Dauer.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Im Jahr 1988 hatten sich 28 Investoren zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen „Süßener Bürgerfond Bachstraße 44“ zusammengeschlossen. Aufgabe dieser Bauherrngemeinschaft war, mit der Stadt Süßen einen Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück Bachstraße 44 (Flst. Nr. 154/1, Laufzeit 30 Jahre) abzuschließen und das denkmalgeschützte Gebäude zu sanieren. Die Gesellschaft hat im Jahre 1998 das denkmalgeschützte Gebäude nach Vorgabe der Stadt saniert. Zum 01.01.1999 hat die Gemeinde das gesamte Gebäude wieder angemietet. Der Mietvertrag hat dabei die gleiche Laufzeit wie der Erbbaurechtsvertrag. Im Gebäude Bachstraße 44 sind das städtische Archiv und die Kolping-Musikschule untergebracht.

Der Rückkaufswert für das Gebäude im Jahr 2028 steht entsprechend dem Erbbaurechtsvertrag bereits fest und beläuft sich auf 865.635,35 €. Dieser Betrag ist an die Gesellschafter auszukehren. Die von der Stadt zu zahlende Miete wird an die Gesellschafter anteilig ausbezahlt. Die Gesellschaftsanteile werden dadurch deutlich über dem derzeitigen Kapitalmarktzins verzinst.

Die Bauherrngemeinschaft (GbR) ist ausschließlich auf die Betreuung und Vermietung des Gebäudes Bachstraße 44, das nach 2028 wieder in das Eigentum der Stadt übergeht, fixiert. Die Stadt hatte deshalb ein Interesse, Mitglied in der Gesellschaft zu werden und hat angebotene Anteile, die zum Verkauf standen, übernommen.

5.5 Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH



Sitz der Gesellschaft	Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart
Stammkapital der Gesellschaft	102.258,38 €
Anteil Stadt Süßen	511,29 € = 0,5%
Dividende 2022	keine
Gegenstand des Unternehmens	Förderung der Kunst, vornehmlich in Baden-Württemberg. Die Stiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Auf Initiative der Fraktionen der im Landtag vertretene Parteien wurde die gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH am 15.12.1977 gegründet. Hierbei wurde von der Überlegung ausgegangen, unabhängig vom gewerblichen Kunstbetrieb und den staatlichen Finanzwendungen an bestehende kulturelle Einrichtungen vor allem jungen und unbekannten Künstlern auf unkonventionelle und nicht amtlich reglementierte Weise eine Chance zu geben, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunststiftung Baden- Württemberg GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie junge und unbekannte Künstlerinnen und Künstlern z.B. durch die Vergabe von Stipendien fördert, was zur Förderung der Kunst beiträgt.

5.6 Volksbank Göppingen eG

Sitz der Gesellschaft	73033 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	39.230.771,55 €
Anteil Stadt Süßen	150,00 €
Gegenstand des Unternehmens	<p>Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Einlagen, die Gewährung von Krediten aller Art, die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften, die Durchführung des Zahlungsverkehrs, die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten, die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung, der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten, die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien. Die Genossenschaft kann Zweiniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.</p>

5.7 BürgerEnergiegenossenschaft Mittlere Fils eG



Sitz der Gesellschaft	Teckstraße 17, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	258.000,00
Anteil Stadt Süßen	1.000,00 €
Gegenstand des Unternehmens	Die Genossenschaft baut und betreibt regenerative Erzeugungsanlagen, beispielsweise Photovoltaik-Anlagen, in der Region und produziert somit Strom aus den Ressourcen der Natur. Der nachhaltige erzeugte Strom wird in das hauseigene und oder in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Über den Erlös für jede eingespeiste Kilowatt-Stunde (kWh) werden über die Jahre die Investitionen refinanziert. Die Erzeugung von grünem Strom aus erneuerbaren Quellen ist ein wesentlicher Baustein der Energiewende und des Klimaschutzes.
Vorstände	Die Vorstände sind Robert Elster, Alexander Schmid, Herbert Fitterling und Jürgen Kemmler

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ (BEG) ist zum 01.04.2014 mit der Übernahme der Photovoltaikanlage auf dem Kinderhaus mit ihrem ersten Projekt gestartet. Die von der Stadt Süßen übernommene Anlage umfasst 121 Module mit zwei Wechselrichtern und einer Erzeugungsleistung von 29,65 KWp. Am 01.10.2014 wurde mit der Errichtung der Photovoltaikanlage auf der Stauerlandhalle in Salach begonnen. Die Anlage umfasst 299 Module mit einer Gesamtleistung von 77,74 KWp.

5.8 Zweckverband Neckar-Elektrizitätsverband



Sitz des Zweckverbands	Mettinger Straße 123, 73728 Esslingen
Stammkapital des Zweckverbands	2.694.700,81 € (Allgemeine Rücklage)
Anteil der Stadt Süssen	Die Stadt Süssen ist am NEV mit 0,367% beteiligt und hat somit 15 Stimmen. Der Anteil ergibt sich aus der Stromabnahme der letzten 10 Jahre.
Dividende 2022	6.258,20 €
Gegenstand des Unternehmens	Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Landkreis Heilbronn im Norden bis zum Landkreis Reutlingen im Süden von Baden-Württemberg. Der Sitz des Verbandes ist Esslingen am Neckar. Der NEV hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets hinzuwirken. Im Rahmen dieser Aufgabe steht die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle allen Gemeinden, Landkreisen, Behörden und Stromabnehmerverbänden zur Beratung zur Verfügung.
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsleitung
Geschäftsführer	Mario Dürr, Bürgermeister a.D.
Verwaltungsrat	Verbandsvorsitzender Ralf Trettner Stellv. Vorsitzender Martin Cohn Oberbürgermeister Klopfer, Esslingen Landrat Eininger, Esslingen Oberbürgermeister Friedrich, Backnang Bürgermeister Müller, Korb Landrat Heuser, Heilbronn Bürgermeister Vesenmaier, Wäschenbeuren Bürgermeister, Sigmund Ganser, Hülben Bürgermeister Martin Funk, Altbach Bürgermeister, Bernd Bordon, Untereisesheim Oberbürgermeister Bolay, Ostfildern

Oberbürgermeister Knecht, Ludwigsburg
 Landrat Allgaier, Ludwigsburg
 Oberbürgermeister Maier, Göppingen

Bilanz des Neckar- Elektrizitätsverbands (NEV) 2022

Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten		0,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.249.457,94		1.295.976,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.121,00		65.549,00
		1.287.578,94	1.361.525,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.409.505,42		22.628.740,78
2. Beteiligungen	83.030.755,80		85.027.613,45
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.472.334,11		3.472.334,11
		106.912.595,33	111.128.688,34
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	2.603,20		0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	6.341.423,25		4.878.645,10
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	199.138,27		255.363,26
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	1.037.634,69		1.064.581,17
		7.580.799,41	6.198.589,53
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		2.057,72	2.057,72
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		7.893.191,28	5.862.415,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	1.071,45
		123.676.222,68	124.554.349,56

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Passiva

	31.12.2022		31.12.2021
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		2.694.700,81	2.694.700,81
II. Gewinn			
Gewinn des Vorjahres	108.131.988,53		106.725.929,13
Verwendung für Ausschüttung an die Verbandsmitglieder	-1.291.428,00		-1.029.940,60
Jahresgewinn	2.875.000,00		2.436.000,00
		<u>109.715.560,53</u>	<u>108.131.988,53</u>
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	182.973,00		197.018,00
2. Steuerrückstellungen	158.000,00		134.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	15.000,00		14.000,00
		<u>355.973,00</u>	<u>345.018,00</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.243.395,00		11.086.990,00
*) 845.969,00 €, Vj. 845.972,00 €			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.714,31		11.250,98
*) 11.714,31 €, Vj. 11.250,98 €			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.825,00		3.955,00
*) 2.825,00 €, Vj. 3.955,00 €			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	126.265,90		1.722.050,11
*) 126.265,90 €, Vj. 1.772.050,11 €		10.384.200,21	12.824.246,09
**) 126.146,02 €, Vj. 251.670,11 €			
***) 0,00 €, Vj. 0,00 €			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		188.811,13	207.711,13
E. Passive latente Steuern		336.977,00	350.685,00
		<u>123.676.222,68</u>	<u>124.554.349,56</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

**) = davon aus Steuern

***) = davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

Gewinn- und Verlustrechnung des Neckar- Elektrizitätsverbands (NEV) 2022

	2022		2021	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		21.600,00		49.233,42
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>59.572,58</u>		<u>22.872,99</u>
			81.172,58	72.106,41
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	395.922,67			366.350,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>253.645,16</u>			<u>217.730,44</u>
davon für Altersversorgung: 165.402,46 €, Vj. 122.252,53 €		649.567,83		584.080,65
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		77.610,58		78.349,37
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>634.257,56</u>		<u>488.907,21</u>
			1.361.435,97	1.151.337,23
6. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen 788.893,73 €, Vj. 64.118,64 €		4.226.234,04		3.407.673,29
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €, Vj. 0,00 €		146.249,04		182.023,25
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>43.862,46</u>		<u>47.237,12</u>
			4.416.345,54	3.636.933,66
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			91.843,81	89.420,72
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.044.238,34		2.468.282,12
11. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			1.053.943,15	1.060.134,98
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.210.403,44	1.092.077,10
13. Sonstige Steuern			12.778,05	340,00
14. Jahresgewinn		<u>2.875.000,00</u>		<u>2.436.000,00</u>

Nachrichtlich:

Es wird vorgeschlagen, dass die Hälfte des Ergebnisses an die Mitglieder ausgeschüttet und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen wird.

	€	€
Jahresgewinn	2.875.000,00	2.436.000,00
eigene Zuschreibung EnBW-Aktien	0,00	0,00
Zuschreibung der Beteiligungs GmbH auf EnBW-Aktien	0,00	0,00
	<u>2.875.000,00</u>	<u>2.436.000,00</u>
davon die Hälfte	<u>1.437.500,00</u>	<u>1.218.000,00</u>

5.9 Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf

Sitz des Verbandes	73072 Donzdorf
Anteil Stadt Süßen	5 von 16 Mitgliedern der Verbandsversammlung (31,25%)
Gegenstand des Unternehmens	Beim Gemeindeverwaltungsverband handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach §§59-61 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und dem Gesetz über, kommende Zusammenarbeit (GKZ). Mitgliedsgemeinden sind neben der Stadt Süßen die Städte Donzdorf und Lauterstein sowie die Gemeinde Gingen. Grundlage ist eine Verbandssatzung aus dem Jahre 1974.
Organe der Gesellschaft	Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind die Verbandssammlung und der Verbandsvorsitzende.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gemeindeverwaltungsverband erfüllt anstelle seiner Mitgliedsgemeinden in eigener Zuständigkeit:

- Die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan)
- Die Aufgaben des Trägers der Straßenbau für die Gemeindeverbindungsstraße

5.10 Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“

Sitz des Zweckverbandes	Gingen
Anteil der Stadt Süßen	50 v.H.
Gegenstand des Zweckverbandes	<p>Die Gemeinde Gingen und die Stadt Süßen haben am 16.01.2015 den Zweckverband gegründet. Die Genehmigung der Verbandssatzung wurde am 16.03.2015 durch das Landratsamt Göppingen bekanntgemacht.</p> <p>Aufgabe des Verbandes ist, das Gewerbegebiet, das auf Gingenener und Süßener Gemarkung im Bereich der B10 und B466 liegt zu planen und zu erschließen. Der Verband erwirbt und veräußert dort Gewerbefläche, siedelt am Gewerbegebiet Auen Betriebe an und baut und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.</p> <p>Verbandsgebiet umfasst eine Fläche von rund 6 ha.</p> <p>Die Stadt Süßen ist mit 50% an den Umlagen und Einnahmen beteiligt.</p>

5.11 Zweckverband GIGABIT Landkreis Göppingen



Sitz des Zweckverbandes	Lorcherstr. 6, 73033 Göppingen
Gründungsdatum	20.05.2019
Anteil Stadt Sülzen 2022	102,28
Dividende 2022	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Versorgung von Gewerbetreibenden, Freiberuflern, Bürgern sowie öffentlicher Einrichtungen und sonstiger Unternehmen mit leistungs-, bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Telekommunikationsdiensten insbesondere in Form der Breitbandversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor und damit von besonderer struktur- und wirtschaftspolitischer Bedeutung. Die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes haben sich zusammengeschlossen, um eine bestmöglich abgestimmte, gemeinsame Planung und Errichtung einer zusammenhängenden Telekommunikationsinfrastruktur im Landkreis Göppingen vorzugsweise durch in Frage kommende Unternehmen der Privatwirtschaft sowie bei Bedarf durch die Verbandsmitglieder selbst koordiniert umzusetzen und zu realisieren.</p> <p>Der Zweckverband übernimmt die Koordination der hierfür geplanten Maßnahmen und die damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben gemäß nachfolgenden Regelungen. Daneben ist es Ziel des Zweckverbandes entsprechendes Know-How zu erwerben um dadurch eine optimale und fachlich qualifizierte Betreuung der Verbandsmitglieder sowohl in strategischer als auch in technischer, wirtschaftlicher und förderrechtlicher Hinsicht zu gewährleisten.</p>
Aufsichtsräte	Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf Landrat Edgar Wolf, Göppingen

6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung

Vermögenslage

- **Anlagenintensität:** $\text{Anlagevermögen} \times 100 / \text{Gesamtvermögen}$
-

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

Finanzlage

- **Eigenkapitalquote:** $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- **Anlagendeckung:** $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Anlagevermögen}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

Ertragslage

- **Eigenkapitalrentabilität:** $\text{Jahresergebnis} \times 100 / \text{Eigenkapital}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- **Umsatzrentabilität:** $\text{Jahresergebnis} \times 100 / \text{Umsatzerlöse}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

-
- **Gesamtkapitalrentabilität:**
$$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses zzgl. Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

-
- **Kostendeckungsgrad:**
$$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Aufwendungen}}$$
-

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 GemO nachhaltig **mindestens 25 vom Hundert** zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

-
- **Cash-Flow :**
$$\frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Abschreibung}}{\text{+/- langfristige Rückstellungen}}$$
-

Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung stehen.